



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Krupp. Fotografien aus zwei Jahrhunderten
18. Juni – 11. Dezember 2011, Villa Hügel Essen

Kurze Chronologie der Firma

Friedrich Krupp (1787-1826)

- 1811** Am 20. November wird die Gussstahlfabrik Fried. Krupp gegründet.
- 1818** Krupp liefert Münzprägestempel an Preußen.
Weitere Erzeugnisse sind Walzen sowie Werkzeuge für Gerber.
- 1819** „Stammhaus“, später Wohnhaus der Familie, und Schmelzbau entstehen.

Alfred Krupp (1812-1887)

- 1851** Mit der Erfindung des nahtlosen Eisenbahnradreifens beginnt der Aufstieg zum Weltkonzern.
- 1859** Krupp liefert erstmals Geschütze aus Gussstahl an Preußen.
- 1881** China bestellt 1.500 Tonnen Eisenbahnschienen.
Fast 70 Prozent des Krupp-Umsatzes gehen ins Ausland.

Friedrich Alfred Krupp (1854-1902)

- 1893** Krupp erwirbt das Grusonwerk in Magdeburg.
- 1897** Das Hüttenwerk Rheinhausen bei Duisburg nimmt die Arbeit auf.
- 1902** Die Kieler Germaniawerft wird endgültig Teil des Konzerns.
Krupp ist mit 47.000 Beschäftigten das größte deutsche Unternehmen.

Gustav Krupp von Bohlen und Halbach (1870-1950)

- 1912** Die Forschungsanstalten erfinden den nichtrostenden Stahl (NIROSTA).
- 1926** Krupp bringt das Hartmetall WIDIA auf den Markt.
Andere neue Produkte wie Lokomotiven und Lastkraftwagen sind zunächst wenig rentabel.
- 1932** In der Weltwirtschaftskrise schließt das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 15 Millionen Reichsmark. Die Beschäftigtenzahl ist innerhalb von vier Jahren auf die Hälfte gefallen.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach (1907-1967)

- 1943** Alfried Krupp übernimmt die Firma. Sie ist eingebunden in die Kriegswirtschaft des NS-Regimes. Nach dem Krieg wird Krupp von einem amerikanischen Militärgericht verurteilt.
- 1953** Nach Rückkehr an die Konzernspitze beruft er Berthold Beitz zu seinem Generalbevollmächtigten.
- 1967** Mit dem Tod von Alfried Krupp geht das Vermögen einschließlich der Firma testamentarisch auf die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung über. Vorsitzender der Stiftung wird Berthold Beitz.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (seit 1967)

- 1976** Der Iran beteiligt sich an der Fried. Krupp GmbH.
- 1992** Die Firma verschmilzt mit der Hoesch AG zur Fried. Krupp AG Hoesch-Krupp.
- 1999** Krupp und Thyssen fusionieren zur ThyssenKrupp AG. Größter Einzelaktionär ist die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (heute 25,3 % der Anteile).

Entwicklung der Fotografie

- 1816** Nicéphore Niépce unternimmt erste fotografische Versuche mit einer Kamera.
- 1839** In Frankreich und England werden zeitgleich zwei fotografische Verfahren erfunden: die Daguerreotypie (Louis Daguerre) und das Negativ-Positiv-Verfahren (William Talbot).
- 1851** Das Nasses Kollodiumverfahren für Aufnahmen auf Glas wird eingeführt. Albuminpapier ist der vorherrschende Träger für Abzüge auf Papier.
- 1880** Gelatine-Trockenplatten werden industriell gefertigt. Belichtungszeiten bis zu 1/500 Sekunde werden möglich.
- 1888** Die Rollfilmkamera „Kodak Nr. 1“ kommt auf den Markt. Kompakte, einfach bedienbare Kameras ermöglichen den Aufschwung der Amateurfotografie.
- 1883** Fotografien erscheinen erstmals als Illustrationen in deutschen Tageszeitungen.
- 1925** Die „Leica“, die erste Kleinbildkamera für 35-mm Film, wird serienmäßig gefertigt.
- 1936/37** Farbdiafilme kommen in Deutschland (Agfacolor) und USA (Kodachrome) auf den Markt.
- 2000** Siegeszug der digitalen Technik: Bilder werden nicht mehr auf fotochemischem Weg, sondern elektronisch hergestellt.